

Der BOGY – Bericht: Ein Merkblatt

Der BOGY-Bericht soll nicht nur eure Berufserkundung dokumentieren, sondern hat auch den Zweck, euch Schülerinnen und Schülern zu helfen eure Erfahrungen zu verarbeiten.

1. Vorarbeiten

1. Tägliche Notizen während des Erkundungszeitraums
2. Informationsbeschaffung zum erkundeten Betrieb bzw. Berufsfeld (z.B. Arbeitsamt, Internet ...)

2. Gliederung des Berichts

- 2.1. Deckblatt mit folgenden Angaben:
 - Name, Anschrift und Klasse des Schülers / der Schülerin
 - Name und Anschrift der Erkundungsstelle
 - Zeitraum der Berufserkundung,
- 2.2. Inhaltsverzeichnis mit Kapitelüberschriften und Seitenzahlen
- 2.3. Textteil (4-6 Seiten) als Fließtext verfasst, Listen und Aufzählungen. sind unzulässig.
- 2.4 Anhang. Dieser enthält:

Verpflichtend:

- Tabellarischer Ablauf der Erkundung, nach Tagen, Tätigkeiten oder anders sinnvoll geordnet
- Verzeichnis von Informationsquellen und Literatur (www.wikipedia.de genügt nicht!)
- Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
- Handschriftlich unterschriebene Erklärung, dass dieser Bericht eigenständig verfasst wurde

Fakultativ:

- Glossar (Erklärung von Fachbegriffen)
- Fotos (Achtung Datenschutz: betroffene Personen um Erlaubnis fragen)
- Arbeitsproben o.äh.

3. Äußere Form und Layout

- Standard-Fonts, d.h. Times New Roman oder Arial, keine ausgefallenen Schrifttypen
- Normale Schriftgröße, d.h. je nach Schrifttyp 11 pt (Arial) oder 12 pt (Times).
- Seitenränder rechts, links, oben 2,5 cm, unten 2 cm.
- Zeilenabstand 1,5 (!)
- Seitennummerierung, das Inhaltsverzeichnis ist S. 1
- Überschriften hervorheben
- **Nicht** (!) jedes einzelne Blatt in eine Klarsichtfolie stopfen!
- Den ganzen Bericht aber bitte manierlich in einen ordentlichen Schnellhefter abheften.

4. Inhalt

- 4.1. Persönliche Eignung und Neigung, Gründe für das Interesse am gewählten Berufsfeld, ggf. Vorerfahrungen oder Berührungspunkte mit dem gewählten Beruf
- 4.2. Die Suche nach einem Erkundungsplatz
- 4.3. Vorstellung des Berufsfeldes bzw. des Berufs
 - Anforderungen und Qualifikationen, die dieser Beruf erfordert
 - Beschreibung typischer Tätigkeiten, Grad der Verantwortung und Eigenständigkeit
 - Verdienstmöglichkeiten, Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - evtl. benachbarte Berufe bzw. alternative Arbeitsmöglichkeiten
 - Momentane Arbeitsmarktsituation in diesem Berufsfeld

4.4. Vorstellung der Erkundungsstelle

- Branche, Produkt(e),
- Standort(e), Gebäude
- Vertretene Berufe (nur die wichtigsten!)
- Organisation der Arbeitsprozesse
- Mitarbeiterzahl, Personalstruktur

4.5. Persönliches Fazit; das ist das Wichtigste!

- Zusammenfassende Auswertung der Berufserkundung: Wie war's, was war gut, was weniger
- Reflexion der Berufswahl bzw. der Wahl der Erkundungsstelle vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrung
- Reflexion der eigenen Fähigkeiten vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrung
- Ggf. Überlegungen zu Alternativen
- Ausblick auf weitere Vorhaben zur Studien- und Berufsorientierung

5. Hinweis zum Umgang mit Quellen

Der Text ist **selbständig zu formulieren**. Findet sich im Bogy-Bericht eine wörtliche Übernahmen aus anderen Quellen, die nicht als Zitat mit Quellenangabe gekennzeichnet sind, wird das ganze Kapitel mit 0 Punkten bewertet. **Beträgt der Anteil der Plagiate 50% des Berichts oder mehr, wird der ganze Bericht mit Note 6 bewertet.**

6. Zur Textsorte "Bericht"

"Bericht" bedeutet nicht Sachlichkeit in dem Sinn, dass die eigene Subjektivität, die eigenen Erfahrungen vollständig ausgeblendet werden müssten; im Gegenteil, gerade um diese geht es ja im Kern des Erkundungsberichts. Umgekehrt darf man aber auch nicht ins "Erzählen" verfallen oder eine Anekdote an die andere reihen; man muss vielmehr seine Erfahrung knapp und sachlich vortragen, also den Leser darüber informieren.

Negativbeispiel:

Also ging ich einfach mal in Lebensmittelladen, den Lebensmittelladen, in dem ich immer einkaufe, zu dem Marktleiter, der mich immer so freundlich bedient. Ich fragte ihn, ob ich hier mein Praktikum machen könnte, und er sagte spontan ja, wobei er mir lachend auf die Schulter klopfte und sagte, er könnte ja nicht seinen besten Kunden vergraulen. Somit hatte ich mal wieder Schwein gehabt.

Positivbeispiel:

Durch ein persönliches Gespräch mit einem mir bekannten Marktleiter erhielt ich ohne Schwierigkeiten eine Praktikumsstelle im Bereich Einzelhandelskaufmann

7. Abgabe

Abgabe des Bogy-Berichts ist **spätestens am 1. Montag im Dezember** (2016: 05.12.) bei der jeweiligen Lehrkraft für Gemeinschaftskunde. Verspätete Abgabe ohne überzeugenden Grund führt zu Notenabzug. **Computer-Probleme aller Art sind kein überzeugender Grund**. Achtet also unbedingt auf **regelmäßiges Speichern und Sicherungskopien**. Nach Freitag 09.12. wird der Bericht nicht mehr angenommen und mit Note 6 bewertet.